



Frau  
Katja Keul  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Dr. Ulrich Nußbaum**  
Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 7641  
FAX +49 30 18615 5105

DATUM Berlin, 9. Januar 2020

## Schriftliche Frage an die Bundesregierung im Monat Januar 2020 Frage Nr. 6

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

seitens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

### Frage:

**In welcher Höhe wurden im Jahr 2019 nach derzeitigem Kenntnisstand der Bundesregierung Kriegswaffen aufgrund erteilter Genehmigungen ausgeführt (bitte den Anteil der Ausfuhren in Drittstaaten gesondert aufführen), und in welcher Höhe erfolgte die tatsächliche Ausfuhr von Kriegswaffen im gleichen Zeitraum jeweils in die zwanzig Hauptempfangsländer?**

### Antwort:

Der Wert der tatsächlichen Ausfuhren von Kriegswaffen wird durch das Statistische Bundesamt erhoben. Diese Daten sind Grundlage der jährlichen Berichterstattung im Rüstungsexportbericht. Dazu verwendet das Statistische Bundesamt Zollanmeldungen von Unternehmen, die Kriegswaffen exportieren.

Die tatsächlichen Ausfuhren von Kriegswaffen aus der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 2019 liegen dem Statistischen Bundesamt bisher lediglich für den Zeitraum Januar bis einschließlich November vor. Die nachfolgend dargestellten Zahlen sind vorläufige Werte auf Basis der bisher vorliegenden Auswertungen. Die Bundesregie-

ung weist darauf hin, dass die Erteilung einer Genehmigung und die tatsächliche Ausfuhr der Güter aufgrund der Laufzeiten der Genehmigungen in unterschiedliche Kalenderjahre und damit auch in unterschiedliche Berichtszeiträume fallen können.

Der Gesamtwert der tatsächlichen Ausfuhren für den Zeitraum Januar bis einschließlich November 2019 beträgt 822.936.000 Euro. Davon entfällt ein Anteil von 29 Prozent auf Drittländer. Ein Großteil der Ausfuhren entfällt dementsprechend auf EU- und NATO-Partner.

#### Hauptempfangsländer

Land	Statistischer Wert in Tausend Euro
Ägypten	*
Belgien	11.159
Frankreich	*
Italien	21.696
Katar	*
Kuwait	*
Litauen	*
Norwegen	13.992
Pakistan	*
Polen	*
Republik Korea	*
Rumänien	*
Schweiz	28.212
Serbien	*
Singapur	39.522
Thailand	*
Türkei	*
Ungarn	*
Vereinigtes Königreich	49.775
Vereinigte Staaten	14.374

\*Dem Statistischen Bundesamt zu Folge kann nicht ausgeschlossen werden, dass anhand der hier wiederzugebenden Einzelangaben eine Re-Identifizierung betroffener Unternehmen möglich ist. Die Bundesregierung ist darum nach sorgfältiger Abwägung zu der Auffassung gelangt, dass die erbetenen Auskünfte zum Schutz von

Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen geheimhaltungsbedürftig sind. Die entsprechenden Informationen sind als VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH eingestuft und in der Anlage zu dieser Antwort enthalten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ulrich Nußbaum